



24. – 26. Mai 2024 Schwarzsee – Jaun – Broc

**Theologisch-philosophisches Wanderwochenende in den
Fribourger Voralpen für ausdauernde Wanderer/-innen
mit Hannah Arendt zur Freiheit des Denkens**

Wir wandern von Schwarzsee nach Jaun, von Jaun zum Chalet Marindes und wieder hinunter nach Broc. Wenn Sie gerne Wanderungen in alpinem Gelände unternehmen – dann kommen Sie mit. Die Philosophie von Hannah Arendt - eine jüdische Philosophin des 20. Jahrhunderts, bekannt durch die «Banalität des Bösen», die «Ursprünge des Totalitarismus» und «Die Freiheit des Denkens» - wird uns begleiten.

Programm

Freitag, 24. Mai 2024

Schwarzsee – Euschelsspass – Jaun

«Zwischen zwei Menschen, wenn sie in der Bindung nicht der Illusion verfallen, Eines zu werden, kann schon wieder eine Welt entstehen.»

Die Freiheit des Denkens «ohne Geländer» war für Hannah Arendt wichtig. Auf der Grundlage der Chronologie des Lebens von Hannah Arendt gehen wir ein auf ihre Denk-Beziehungen zu Martin Heidegger in Marburg, Günter Anders in Berlin, Heinrich Blücher in Paris und New York und Karl Jaspers in Basel. Mary McCarthy begleitete sie dabei seit 1945.



reformierte
Kirchgemeinde
solothurn



apatrek
anitapanzer trekkings

Wir wandern entlang des Schwarzseeufers und erreichen den gemeinsamen Fusspunkt des Breccaschlundes und des Euschelstals. Wir nehmen uns die Zeit, einen Abstecher in den Breccaschlund zu machen. Das Tälchen ist eine typische Alpweidenlandschaft mit zahlreichen Chalets mit burgundischem Kamin. Der Reichtum an wunderschönen Bergahornen zeichnet die Landschaft speziell aus. Über eine Schulter mit schöner Aussicht auf das Sensetal und den Schwarzsee erreichen wir den Euschelpass mit einer ersten Sicht auf die Bergkette der Gastlosen. Die Ortschaft Jaun, die einzige deutschsprachige Ortschaft des Bezirkes Greyerz, erreichen wir über die Kirche mit ihrem interessanten Friedhof. Wir verbringen den Abend und die Nacht im Hôtel Wasserfall, gegenüber einer mächtigen Quelle, deren Wasser aus dem Vallon des Morteys stammt, wo wir die nächste Nacht verbringen werden.

Länge: 15 km / + 943m /- 977m/ Gehzeit ca. 5.5 Stunden

Samstag, 25. Mai 2024

Jaun – Chalet du Soldat – La Gueyre – Gros Mont – Les Marindes (Vallon des Morteys)

«Die von Land zu Land gejagten Flüchtlinge aus aller Herren Länder sind zu der Avantgarde ihrer Völker geworden.»

Judentum, Flucht und Menschenrechte sind prägende Themen für Hannah Arendt. Was heisst es Flüchtling zu sein, im Exil eine neue Existenz aufzubauen und über lange Jahre eine «Staatenlose» zu sein. Mit der US-Staatsbürgerschaft erhielt Hannah Arendt endlich wieder das Recht, Rechte zu haben.

Mit der Sesselbahn sparen wir uns 500 Meter Steigung und erreichen die östlichen Ausläufer der Gastlosenkette, der wir dann nördlich bis zum Fuss der Dent de Ruth folgen. Die Bergkette wird auch die Schweizer Dolomiten genannt. Wir gehen am unwegsamen und sagenhaften Forêt du Lappé vorbei und erreichen das Pässchen La Gueyre und dann das Tal Gros Mont mit seiner Hochebene. Nach einer Flachstrecke erreichen wir die Eingangsstelle zum Vallon des Morteys, einem Naturschutzgebiet mit schönen Landschaften, Pflanzen und Tieren. Wir verbringen den Abend und die Nacht in der SAC-Hütte Les Marindes, einem traditionellen, aber doch umgebauten Chalet d'alpage.

Länge: 16 km / + 1106m /- 811m / Gehzeit ca. 5¾ Stunden

Sonntag, 26. Mai 2024

Les Marindes – Selle des Morteys – Col de Bounavaletta – Motélon-Gorges de la Jogne – Broc

«Ich bin in der Tat heute der Meinung, dass das Böse immer nur extrem ist, aber niemals radikal. Es hat keine Tiefe, auch keine Dämonie. Es kann die ganze Welt verwüsten, gerade weil es wie ein Pilz an er Oberfläche weiterwuchert. Tief aber, und radikal ist immer nur das Gute.»

Mit Erscheinungsformen des Totalitarismus und des Bösen wurde Hannah Arendt leider sehr oft konfrontiert. Sie dachte nach über Herrschaftsformen von Ideologie und Terror, politischer Unterdrückung und während dem Eichmann Prozess in Jerusalem über die Banalität der Nationalsozialisten. Sie weiss, dass nur das Gute radikal ist und Denken in demokratischen Staaten am besten gewährleistet ist.



reformierte
Kirchgemeinde
solothurn



apatrek
anitapanzer trekkings

Wir steigen zuerst 400 Meter bis zur Bergkante La Selle des Morteys, einem wunderschönen Aussichtspunkt, bevor wir die einzige etwas heikle Strecke unserer Wanderung erreichen, «les roches pourries» bis zum Pässchen Col de Bounavaletta. Dann geht es wieder langsam bergab über das Val de Motélon mit seiner Bergwirtschaft, La Gite du Pralet, wo wir uns bestimmt eine Pause gönnen. Statt auf der Naturstrasse zu bleiben, wählen wir den Weg entlang des westlichen Ufers des Stausees Montsalvens und erreichen Broc über die eindrücklichen Gorges de la Jogne.

Länge: 18 km /+ 470 m /- 1612 m (davon nur 2 km wirklich steil) / Gehzeit ca. 5¼ Stunden

Anreise Freitag, 24. Mai 2024, 06.47 Uhr ab Solothurn, Ankunft 08.53 Uhr in Schwarzsee

Rückreise Sonntag, 26. Mai 2024, nachmittags ab Broc zurück nach Solothurn.

Kosten CHF 450.- / Person für 2 Übernachtungen mit Halbpension, Marschtee, geführte Tour, theologisch-philosophische Inputs. Exkl. Hin-/Rückreise, Material.

Anmeldung Via www.apatrek.ch oder per Mail an allegra@apatrek.ch.

Rückfragen Anita Panzer, Tel. 079 507 83 91; Thomas Glur, Tel. 079 535 73 61,

Weiteres Wenn Sie im Pastoralraum Solothurn-Unterer Leberberg wohnen, gerne mitkommen und knapp bei Kasse sind, melden Sie sich bei Thomas Glur. Dann finden wir zusammen eine Lösung.



Bildrechte: S. 1 Unsplash, S. 3 Jaun – Cc.: Lidye



reformierte
kirchgemeinde
solothurn



apatrek
anitapanzer trekkings